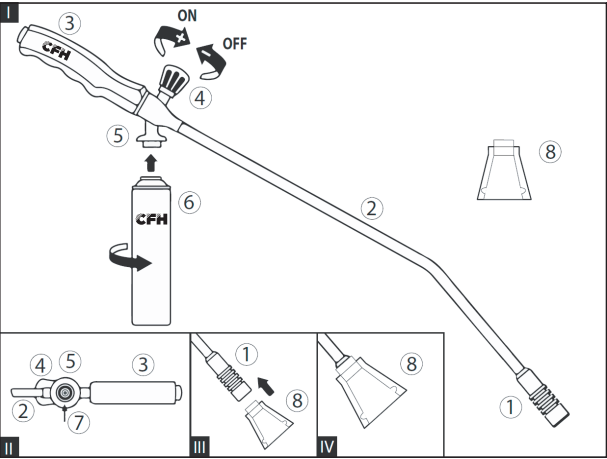




No. 52609
52610/52611
52612/52613



DE Bedienungsanleitung

No. 52609, 52610, 52611, 52612 Unkrautvertilger Bio-Gärtner CW 3300
No. 52613 Multibrenner MB 613

Wichtig: Lesen Sie diese Gebrauchsanleitung aufmerksam durch, um sich mit dem Gerät vertraut zu machen, bevor Sie es an den Gebshälter anschließen. Bewahren Sie die Anweisung auf, um sie von neuem lesen zu können.

Bestimmungsgemäße Verwendung
Das Gerät ist für den nicht gewerblichen Einsatz gedacht und darf ausschließlich im Freien verwendet werden. Mit dem Gerät entfernen Sie bequem, ungiftig und wirkungsvoll ohne Chemie das Unkraut und Moos an Hauseingängen, Außenwänden, Gehwegen usw. Zusätzliche Informationen finden Sie unter „Das Wirkungsprinzip und die Einsatzmöglichkeiten des Gerätes“.

Ausstattung

(1) Brenner mit Luftansauglöchern
(2) Verlängerungsrohr
(3) Handgriff
(4) Gasregulierventil
(5) Gasentnahmevertil des Gerätes

(6) Druckgase mit Entnahmevertil
(7) schwarze Gummidichtung (befindet sich im Gasentnahmevertil des Gerätes)
(8) Breitbrenneraufsatz

	52609	52610	52611	52612	52613
Unkrautvertilger Bio-Gärtner CW 3300			1		
Gaskartusche AT 2000		1		2	
Breitbrenneraufsatz		-	1		-
Bedienungsanleitung			1		

Bitte kontrollieren Sie die Ware auf Vollständigkeit.

Technische Daten

Gasart: Propan/Butan-Gemisch
Gerätekategorie: unmittelbarer Druck
Nennwärmebelastung: ca. 202 g/h, ca. 2,78 kW
Düse-Nr.: 28
Düse: Ø 0,28 mm

! Sicherheits- und Warnhinweise

- Schützen Sie das Gerät und die Gaskartusche vor dem Zugriff von Kindern.
- Das Gerät darf nicht von Kindern benutzt werden (**Verletzungsgefahr!**).
- Das Gerät ausschließlich nur im Freien verwenden.
- Die Benutzung in geschlossenen Räumen ist verboten.
- Keine Änderung am Gerät vornehmen.
- Prüfen Sie, dass die Dichtungen (zwischen Gerät und Gaskartusche oder Gasflasche) vorhanden und in gutem Zustand sind, bevor Sie die Gaskartusche oder die Gasflasche anschließen (siehe Zeichnung II – schwarze Gummidichtung im Gasentnahmevertil des Gerätes).
- Benutzen Sie kein Gerät mit beschädigten oder abgenutzten Dichtungen.
- Benutzen Sie kein Gerät, das undicht oder schadhaft ist oder das nicht ordnungsgemäß arbeitet.
- Beachten Sie die Sicherheitsheute auf der Gaskartusche.
- VORSICHT:** zugängige Teile können sehr heiß sein. **Kleinkinder vom Gerät fernhalten (Verbrennungsgefahr).**
- Den gezündeten Brenner nicht ablegen (**Brandgefahr**). Gerät bei laufendem Betrieb nicht ohne Aufsicht lassen. Vorsicht! Auch nach Gebrauchsende heißen Brenner nicht auf brennbaren Materialien ablegen – **Brandgefahr**.
- Das Gerät darf nicht in der Nähe von Wärmequellen, Flammen oder Funken, Ansammlungen von Staub oder brennbaren Substanzen verwendet werden. Das Gerät darf nur in sicherer Entfernung zu brennbaren Materialien verwendet werden – halten Sie einen seitlichen Sicherheitsabstand von min. 0,5 m zu allen Objekten sowie einen Abstand von min. 1 m zu Objekten, die sich über dem Geräte befinden.

Erklärung der Symbole

⚠ Gefahrenzeichen mit Angaben zur Verhütung von Personen- oder Sachschäden
Gasregulierventil öffnen –> Drehen des Gasregulierventils in Richtung (+) ON.
Gasregulierventil schließen –> Drehen des Gasregulierventils in Richtung (-) OFF.

P = Propan

Dichtheitsprüfung

Falls aus Ihrem Gerät Gas entweicht (Gasgeruch), bringen Sie es sofort nach draußen an einen Ort mit guter Luftzirkulation und ohne Zündquelle, wo das Leck gesucht und behoben werden kann. Überprüfen Sie die Dichtheit Ihres Gerätes nur im Freien. Suchen Sie nie ein Leck mit einer Flamme, sondern benützen Sie hierzu Seifenlauge oder ein Lecksuchspray!

Nur im Freien verwenden.

Wichtige Hinweise vor Inbetriebnahme des Gerätes

Zusammenbau und Einstellungen, die vom Hersteller vorgenommen wurden, sind nicht zu verändern. Es kann gefährlich sein, eigenmächtig am Gerät bauliche Änderungen vorzunehmen, Teile zu entfernen oder andere Teile zu verwenden, die für das Gerät nicht vom Hersteller zugelassen sind.

Dieses Gerät darf ausschließlich mit der CFH Modell AT 2000 oder AT 7500 Gaskartusche nach DIN EN 417 betrieben werden. **Es kann gefährlich sein zu versuchen, andersartige Gaskartuschen anzuschließen.** Diese Gaskartusche erhalten Sie problemlos im Baumarkt oder im Fachhandel.

Achten Sie darauf, dass das Gerät vollständig abgekühlt ist, bevor Sie den Breitbrenneraufsatz (Nr. 8) montieren. Dieser Aufsatz wird einfach über den Brenner (Nr. 1) gesteckt (Abb. III). Der Breitbrenneraufsatz ist anschließend sofort einsatzbereit (Abb. IV). Das Gerät nie so verwenden, dass die Druckgase ungeachtet oder mit dem Dosenventil nach unten gehalten wird. In diesem Fall kann flüssiges Gas in den Brenner strömen und zu einer rötlich lodernen unkontrollierten Flamme führen. Dadurch wird das Gerät in seinen Brenneignisfahen gestört. Das Gerät muss dann sofort in die au (siehe Abb. I) aufgeführte Position (Dosenventil zeigt nach oben) gebracht werden. Gleichzeitig ist das Gasregulierventil (Nr. 4) zu schließen. Nach 2-3 Minuten ist das Gerät wieder einsatzfähig.

Vor Inbetriebnahme und während der Arbeit dürfen die Druckgase und das Gerät mit ordnungsgemäß angeschlossener Druckgase nicht geschüttelt werden. Durch Schütteln kann das Gas in flüssiger Phase austreten. In diesem Fall muss das Gas-regulierventil (Nr. 4) sofort geschlossen werden. Nach 2-3 Minuten ist das Gerät wieder einsatzfähig, weil sich das Gas in der Druckgase wieder stabilisiert hat.

Maßnahmen vor Anschließen der Druckgase

Verweigern Sie sich, dass Anschlüsse oder andere Verbindungen richtig angebracht und unbeschädigt sind. Überzeugen Sie sich vor Anschluss der Druckgase (Nr. 6), dass die Dichtung (Abb. II, Nr. 7) im Gasentnahmevertil des Gerätes (Nr. 5) vorhanden und in gutem Zustand ist (Sichtprüfung). Diese Dichtung gewährleistet die gasdichte Verbindung zwischen Gerät und Druckgase. Überprüfen Sie die gasführenden Teile auf Beschädigungen. Benutzen Sie kein Gerät mit beschädigter oder abgenutzter Dichtung. Benutzen Sie kein Gerät, das leck oder schadhaft ist oder das nicht ordnungsgemäß arbeitet. Das Gasregulierventil am Gerät schließen, bevor eine Druckgase angeschlossen wird. Überzeugen Sie sich stets von der Dichtheit aller Verbindungsstellen, bevor der Brenner gezündet wird. Suchen Sie nie ein Leck mit einer Flamme, sondern benutzen Sie hierzu Seifenlauge (z. B. 10 Tropfen Spülmittel mit Wasser) oder ein Lecksuchspray.

Montage der Gaskartusche mit Entnahmevertil

Das Gerät ist bis auf die Druckgase und dem Brennbrenner komplett fertig montiert. Stellen Sie sicher, dass die Montage der Druckgase (Nr. 6) an das Gerät im Freien und fern von allen möglichen Zündquellen, wie offenen Flammen, Zündflammen, elektrischen Kochgeräten, und entfernt von anderen Personen erfolgt. Prüfen Sie, dass das Gasregulierventil (Nr. 4) fest verschlossen ist. Bevor die Druckgase an das Gerät angeschlossen wird, ist die Schutzkappe der Druckgase zu entfernen. Dafür wird ein Schraubenzieher o. ä. benötigt. Jetzt wird die Druckgase, senkrechtaltend an das Gasentnahmevertil (Nr. 5) **FEST** angeschraubt (Abb. I). Die Gummidichtung (Abb. II, Nr. 7) im Gasentnahmevertil (Nr. 5) ist vor jedem neuen Anschluss der Druckgase zu prüfen (Abb. II, Nr. 7). Die Dichtheit der gasführenden Teile prüfen Sie, indem Sie diese mit Seifenlauge abpseln oder mit einem Lecksuchspray besprühen. Überprüfen Sie die Dichtheit Ihres Gerätes nur im Freien.

Inbetriebnahme

Hinweis: Bei starkem Wind, Regen oder großer Feuchtigkeit ist auf den Einsatz des Gerätes ganz zu verzichten. Wird die Flamme durch einen Windstoß ausgeblasen, so schließen Sie sofort das Gasregulierventil (Nr. 1), damit kein weiteres Gas austroimen kann.

Das Gasregulierventil (Nr. 4) ist geschlossen. Schutzkappe an der Druckgase (Nr. 6) entfernen. Danach die Druckgase (Nr. 6) an das Gasentnahmevertil (Nr. 5) in Pfeilrichtung **FEST** anschrauben. Dabei ist das Gerät wie in Abb. I zu halten. Aus Sicherheitsgründen ist der Brennerkopf unbedingt schräg nach unten zu halten. Der Boden der Druckgase zeigt senkrecht nach unten (siehe Abb. I). Danach das Gasregulierventil (Nr. 4) geringfügig öffnen und das Gas am Ausgang des Brenners (Nr. 1) unten durch Feuerzeug oder Streichholz anzünden. Durch zu weites Öffnen des Gasregulierventils (Nr. 4) strömt zu viel Gas in den Brenner (Nr. 1) und die Flamme lässt sich nur schlecht entzünden. Aus diesem Grund ist das Gasregulierventil (Nr. 4) bei Inbetriebnahme nur geringfügig (ca. ¼ Umdrehung in Richtung (+)) zu öffnen. Nachdem die Flamme entzündet wurde, kann das Gasregulierventil (Nr. 4) weiter geöffnet werden, damit das Gerät die volle Leistung bringt (durch Drehen des Gasregulierventils in Richtung (+) wird die Gaszufuhr weiter geöffnet). Achten Sie beim Einsatz des Gerätes, dass Sie genügend Abstand zu der behandelten Pflanze haben (ca. 10 cm).

Außerbetriebnahme

Durch das Schließen des Gasregulierventils (Nr. 4 –> Drehen des Gasregulierventils in Richtung (-)) erlischt nach einer kurzen Zeitverzögerung die Flamme am Brenner. Diese Verzögerung entsteht, da sich zu diesem Zeitpunkt noch Restmengen an Gas in dem Verlängerungsrohr (Nr. 2) befinden. Nach Erlöschen der Flamme kann die Druckgase vom Gerät abgeschraubt werden.

Achten Sie darauf, dass das Gerät vollständig abgekühlt ist, bevor Sie den Breitbrenneraufsatz (Nr. 8) demontieren.

Wechseln der Druckgase

Prüfen Sie, dass vor dem Lösen der Druckgase der Brenner erloschen ist. Danach die Druckgase von dem Gerät abschrauben und das Gerät vor dem Einlager oder einem Transport vollständig abkühlen lassen. Prüfen Sie die Dichtung (Abb. II, Nr. 7 –Sichtprüfung) vor Anschluss einer neuen Druckgase. Wechseln Sie die Druckgase im Freien und fern von anderen Personen. Bevor Sie nun die Druckgase (Nr. 6) im Freien und fern von allen möglichen Zündquellen, wie offenen Flammen, Zündflammen, elektrischen Kochgeräten, und entfernt von anderen Personen, an das Gerät montieren, kontrollieren Sie bitte, ob das Gasregulierventil (Nr. 4) fest verschlossen ist. Jetzt wird die Druckgase, wie oben zeichnerisch dargestellt (Abb. I), senkrechtaltend an das Gasentnahmevertil (Nr. 5) gasdicht angeschraubt. Die Dichtung ist vor jedem neuen Anschluss der Druckgase zu prüfen.

Reinigung des Gerätes

Die Reinigung des Gerätes ist bei ausgekühltem Brenner mit einem trockenen Tuch möglich. Keine Putzmittel verwenden, da sonst die Brennerfläche und die Gasdüse verstopfen können.

Lagerung und Transport
Nach Arbeitsende, vor der Lagerung und dem Transport ist die Druckgase immer durch Abschrauben von dem Gerät zu trennen. **Wichtiger Hinweis:** Beim Abschrauben der Druckgase schließt das Entnahmevertil der Dose selbsttätig und es kann kein weiteres Gas mehr entweichen.

Wenn das Gerät nicht benutzt wird, bewahren Sie es, vor Staub und Feuchtigkeit geschützt, auf.

Achten Sie darauf, dass das Gerät mit geschlossenem Gasregulierventil völlig abgekühlt ist, bevor Sie es sicher und trocken lagern. Gleiches gilt für den Transport, wobei Sie sicher stellen müssen, dass das Gerät und die Druckgase nicht unkontrolliert hin- und herfallen können. Beim Transport ist das Gerät immer von der Druckgase getrennt zu befördern.

Wartung + Reparatur

Nur vorgeschriebene Ersatzteile verwenden. Nie ein Gerät mit einem beschädigten Teil in Betrieb nehmen. Reparaturen, auch Düsentausch und Wechsel der Dichtung, nur durch einen autorisierten Flüssiggasfachhändler oder den Hersteller durchführen lassen. Im Reparaturfall Hersteller kontaktieren unter der unten angegebenen Serviceadresse.

Gewährleistung

Bitte bewahren Sie den originalen Kaufbeleg sorgfältig auf. Er dient als Nachweis für den Erwerb des Produkts. Im Gewährleistungsfall können Sie uns über das Kontaktformular auf unserer Homepage oder per E-Mail unter info@cfh-gmbh.de erreichen. Wir setzen uns anschließend umgehend mit Ihnen in Verbindung. Gewährleistungsansprüche sind ausgeschlossen, soweit der Mangel auf unsachgemäße Verwendung, eigenmächtige Veränderungen oder nicht autorisierte Reparaturen zurückzuführen ist. Nehmen Sie keine Änderungen am Gerät vor.

Entsorgung der Druckgase mit Entnahmevertil

Restentleerte Druckgases können dem Sammelsystem der Dualen Systeme zugeführt werden. Nicht restentleerte Druckgases sind der Schadstoffsammlung zuzuführen.

Entsorgung des Gerätes

Das Gerät ist aus wieder verwertbaren Materialien hergestellt. Für Entsorgung und Recycling dieses Gerätes das zuständige örtliche Amt für Recycling oder das Abfallentsorgungsunternehmen kontaktieren.

Die Leistungsangaben können im Normalbetrieb von den Werten in der Gebrauchsanleitung abweichen (z. B. bei längeren Anwendungen auf großen Flächen kann die Leistung ab). Der Grund dafür ist das Verreisen der Druckgase durch die Gasentnahme). Wichtige Information: die Umgebungstemperatur hat einen entscheidenden Einfluss auf die Leistung des Gerätes. In der Regel gilt: bei Kälte wird die Leistung geringer.

Technische und optische Änderungen vorbehalten.

FR Mode d'emploi

Désherbeur thermique Bio-Gärtner CW 3300 N° 52609, 52610, 52611, 52612
Désherbeur multiple MB 613 N° 52613

Important : lire attentivement ce manuel d'instructions pour se familiariser avec l'appareil avant de le raccorder au gaz. Conservez les instructions dans un endroit sûr afin de pouvoir les lire de nouveau.

Utilisation conforme

L'appareil n'est pas destiné à une utilisation commerciale et ne doit être utilisé qu'en plein air. Cet appareil vous permet d'éliminer facilement et efficacement les mauvaises herbes et la mousse, de manière non toxique, sur les perons, les murs extérieurs, les allées, etc. sans utiliser de produits chimiques. Vous pouvez trouver des informations supplémentaires sous « Le principe de fonctionnement et les possibilités d'utilisation de l'appareil ».

Équipement

(1) Brûleur avec orifices d'admission d'air
(2) Tube d'extension
(3) Poignée
(4) Soupape de régulation de gaz
(5) Soupape de prélèvement de gaz de l'appareil

(6) Cartouche de gaz sous pression avec soupape de prélèvement
(7) joint en caoutchouc noir (monté autour de la soupape d'extraction de gaz de l'appareil)
(8) Embase du chalumeau

	52609	52610	52611	52612	52613
Désherbeur thermique Bio-Gärtner CW 3300			1		
Cartouche de gaz AT 2000		1		2	
Embase du chalumeau		-	1		-
Manuel d'utilisation			1		

Vérifier que la livraison est complète.

Caractéristiques techniques

Type de gaz : Mélange de propane/butane
Catégorie d'appareil : pression directe
Niveau de seuil de température : environ 202 g/h, environ 2,78 kW
Buse N° : 28
Buse : Ø 0,28 mm

! Informations de sécurité et d'avertissement

- Conservez l'appareil et la bouteille de gaz hors de portée des enfants.
- L'appareil ne doit pas être utilisé par des enfants (**risque de blessures**) !
- Utilisez l'appareil uniquement en plein air.
- Il est interdit d'utiliser ce produit à l'intérieur.
- N'apporter aucune modification à l'appareil.

- Vérifiez que les joints (entre l'appareil et la cartouche de gaz ou la bouteille de gaz) sont bien présents et en bon état avant de raccorder la cartouche de gaz ou la bouteille de gaz (voir Figure II - joint en caoutchouc noir dans la soupape de prélèvement de gaz de l'appareil).
- Né jamais utiliser un appareil présentant des joints endommagés ou usés.
- Né jamais utiliser un appareil qui fuit, qui est endommagé ou ne fonctionne pas correctement.
- Respecter les consignes de sécurité mentionnées sur la cartouche de gaz.
- ATTENTION : Les parties accessibles peuvent être très chaudes. Tenir l'appareil hors de la portée des enfants (risque de brûlure).**
- Né pas laisser le chalumeau allumé par terre (**risque d'incendie**). Ne pas laisser l'appareil en action sans surveillance. **Prudence !** Même après utilisation, les brûleurs ne doivent pas être placés à proximité de matériaux inflammables – **risque d'incendie**.
- L'appareil ne doit jamais être utilisé à proximité de sources de chaleur, de flammes ou d'étincelles, d'accumulations de poussière ou de substances inflammables. L'appareil peut seulement être utilisé à une distance de sécurité suffisante des matériaux inflammables - maintenir une distance de sécurité d'au moins 0,5 m des parois de tout objet et une distance d'au moins 1 m de tout objet situé au-dessus de l'appareil.

Explications des symboles d'avertissement

⚠ Signaux de danger avec informations sur la prévention des blessures corporelles ou des dommages matériels
Ouvrir la soupape de régulation de gaz = tourner la soupape de régulation de gaz dans le sens (+) → MARCHÉ.
Fermer la soupape de régulation de gaz = tourner la soupape de régulation du gaz vers (-) → ARRÊT.

P = propane

Test de fuite

Si du gaz s'échappe de votre appareil (odeur de gaz), transportez immédiatement l'appareil dans un lieu bien aéré et sans source d'étincelles, où vous pourrez localiser et éliminer la fuite. Vérifier l'étanchéité de l'appareil à l'extérieur uniquement. Ne jamais rechercher les fuites avec une flamme. Utiliser plutôt de l'eau savonneuse ou un spray de détection de fuite !

N'utiliser qu'à l'extérieur.

Notes importantes avant la mise en service de l'appareil

L'assemblage et les réglages effectués par le fabricant ne doivent pas être modifiés. Il peut être dangereux de procéder soi-même à des modifications structurelles sur l'appareil, de retirer des pièces ou d'en utiliser d'autres non autorisées par le fabricant.

Cet appareil ne doit être utilisé qu'avec les cartouches de gaz CFH modèle AT 2000 ou AT 7500 conformément à la norme DIN EN 417. **Il peut être dangereux d'essayer de raccorder d'autres types de cartouches de gaz.** Vous trouverez facilement ces cartouches de gaz dans des magasins de bricolage ou les magasins spécialisés.

S'assurer que l'appareil a complètement refroidi avant de fixer la tête du chalumeau (N° 8). Cet accessoire se place simplement sur le chalumeau (N° 1) (Fig. III). L'embase du chalumeau est alors immédiatement prête à l'emploi (Fig. IV).

Ne pas utiliser l'appareil de telle sorte que la cartouche de gaz sous pression soit maintenue à l'horizontale ou avec la valve de la cartouche dirigée vers le bas. Car dans ce cas, le gaz liquide s'écoulerait dans le chalumeau, provoquant une flamme rougeâtre incontrôlable. Ainsi les propriétés de combustion de l'appareil seraient déréglées. L'appareil doit alors immédiatement être remis dans la position indiquée dans la Fig. I ci-dessus (avec la valve dirigée vers le haut). En même temps, il faut fermer la valve de régulation (N° 4). Au bout de 2 à 3 minutes, l'appareil est prêt à être utilisé de nouveau.

Ne pas secouer la cartouche de gaz sous pression ou l'appareil avec la cartouche de gaz correctement fixée, avant de l'utiliser ou pendant le travail. En secouant, le gaz peut s'échapper en phase liquide. Si cela se produit, la soupape de régulation de gaz (N° 4) doit être fermée immédiatement. Au bout de 2 à 3 minutes, l'appareil est à nouveau opérationnel, car le gaz s'est à nouveau stabilisé dans la cartouche de gaz sous pression.

Mesures à prendre avant de raccorder la cartouche de gaz sous pression

S'assurer que les raccordements ou autres jonctions sont bien posés et non endommagés. Avant le raccordement de la cartouche de gaz sous pression (N° 6), s'assurer que le joint (Fig. II, N° 7) autour de la soupape de prélèvement de gaz de l'appareil (N° 5) est bien présent et qu'il est en bon état (contrôle visuel). Ce joint garantit une connexion étanche entre l'appareil et la cartouche de gaz sous pression. Vérifier que les composants amenant du gaz ne sont pas endommagés. Ne pas utiliser un appareil présentant un joint endommagé ou usé. Ne jamais utiliser un appareil qui fuit, qui est endommagé ou ne fonctionne pas correctement. Fermer la valve de régulation de gaz de l'appareil avant de raccorder une cartouche de gaz sous pression. S'assurer toujours que tous les raccordements sont bien scellés avant d'allumer le chalumeau. Ne jamais vérifier la présence d'une fuite à l'aide d'une flamme, au lieu de cela, utiliser de l'eau savonneuse (par ex. 10 gouttes de liquide vaisselle avec de l'eau) ou un spray de détection de fuites.

Assemblage de la bouteille de gaz avec la soupape de prélèvement

L'appareil est complètement assemblé à l'exception de la cartouche de gaz sous pression et du chalumeau. Assurez-vous de fixer la cartouche de gaz sous pression (N° 6) sur l'appareil à l'extérieur et loin de toutes sources d'ignition telles que des flammes nues, des veilles, des appareils de cuisson électriques et à l'écart des autres personnes. S'assurer que la soupape de régulation de gaz (N° 4) est bien fermée. Retirer le bouchon de protection de la cartouche de gaz sous pression avant de la raccorder à l'appareil. Pour ce faire, utiliser un tournevis ou un outil similaire. Maintenez visser **FERMEMENT** la cartouche de gaz verticalement sur la valve de prélèvement de gaz (N° 5) (voir la Figure I). Le joint en caoutchouc (Fig. II, N° 7) de la soupape d'admission de gaz (N° 5) doit être encitré avant tout nouveau raccordement de la cartouche de gaz sous pression (Fig. II, N° 7). Vérifier l'étanchéité des pièces conductrices de gaz et utiliser pour cela un spray détecteur de fuite ou badigeonner les points de jonction des pièces de conduction du gaz avec de l'eau savonneuse. Vérifier l'étanchéité de l'appareil à l'extérieur uniquement.

Démarrage

Remarque : Ne pas utiliser l'appareil dans des conditions de vent fort, pluie ou humidité élevée. Si la flamme est éteinte par un coup de vent, fermer immédiatement la valve de régulation du gaz (N° 1) pour que le gaz ne puisse pas s'échapper. La valve de régulation de gaz est fermée (N° 4). Enlever le capuchon de protection de la cartouche de gaz sous pression (N° 6). Ensuite, visser la cartouche de gaz sous pression (N° 6) **FERMEMENT** sur la valve de prélèvement (N° 5) dans le sens de la flèche. L'appareil doit être tenu comme indiqué à la Fig. I. La tête du brûleur doit être maintenue inclinée pour des raisons de sécurité. Le bas de la cartouche de gaz sous pression est orienté verticalement vers le bas (voir Fig. I). Pour ouvrir légèrement la valve de régulation de gaz (N° 4) et allumer le gaz à la sortie du chalumeau (N° 1) à la base avec un briquet ou une allumette. Si la valve de régulation de gaz (N° 4) est trop ouverte, trop de gaz circule dans le brûleur (N° 1) et la flamme s'allume mal. Pour cette raison, la valve de régulation de gaz (N° 4) ne doit être que légèrement ouverte (environ ¼ de tour dans le sens (+)) au démarrage de l'appareil. Une fois que la flamme a été allumée, la valve de régulation de gaz (N° 4) peut être ouverte davantage pour que l'appareil atteigne sa pleine capacité (tourner la valve de régulation de gaz dans le sens (+) pour augmenter le débit du gaz). Lors de l'utilisation de l'appareil, veiller à maintenir une distance suffisante (environ 10 cm) entre le chalumeau et la plante à traiter.

Extinction

Fermer la valve de régulation (N° 4 –> tourner la valve de régulation dans le sens (-)) et la flamme du chalumeau s'éteint après quelques instants. Ce retard se produit car il subsiste encore des restes de gaz dans le tube de rallonge (N° 2) après la fermeture de la valve de régulation. La cartouche de gaz sous pression peut être déviscée de l'appareil après l'extinction de la flamme.

S'assurer que l'appareil a complètement refroidi avant de retirer la tête du chalumeau (N° 8).

Changer la cartouche de gaz sous pression

Vérifier que le chalumeau est éteint avant de desserrer la cartouche de gaz sous pression.

Dévisser ensuite la cartouche de gaz sous pression de l'appareil et laisser l'appareil refroidir complètement avant de le ranger ou de le transporter. Vérifier le joint (Fig. II, N° 7 - contrôle visuel) avant de raccorder une nouvelle cartouche de gaz sous pression. Changer la cartouche de gaz sous pression à l'extérieur et à l'écart des autres personnes. Vérifier toujours que la soupape de régulation de gaz (N° 4) est bien fermée avant d'installer la cartouche de gaz sous pression (N° 6) à l'extérieur et à l'écart de toute source d'inflammation telle que flammes nues, veilles, appareils de cuisson électriques ainsi que des autres personnes. Maintenez à présent la cartouche de gaz sous pression verticalement, comme indiqué sur l'illustration d-dessus (Fig. I), tout en la vissant fermement sur la valve d'extraction de gaz (N° 5) afin qu'aucun gaz ne puisse s'échapper. Avant chaque nouveau raccordement de la cartouche de gaz sous pression, il faut vérifier le joint.

Nettoyage de l'appareil

Il est possible de nettoyer l'appareil avec un chiffon sec lorsque le brûleur est froid. Ne pas utiliser de produits de nettoyage car ils pourraient boucher les trous du chalumeau et la buse de gaz.

Rangement et transport

Après le travail, la cartouche de gaz sous pression doit toujours être retirée en la dévissant de l'appareil avant le rangement et le transport. **Remarque importante :** Lors du dévissage de la cartouche de gaz sous pression, la soupape de sortie de la cartouche se ferme automatiquement et aucun gaz ne peut s'échapper.

En dehors des périodes d'utilisation, ranger l'appareil dans un endroit à l'abri de la poussière et de l'humidité.

Veiller à ce que l'appareil soit complètement refroidi et que la valve de régulation de gaz soit fermée, avant de le ranger dans un endroit sûr et sec. Les mêmes précautions s'appliquent pour le transport. S'assurer que l'appareil et le gaz sous pression ne puissent pas bouger de manière incontrôlée. L'appareil doit toujours être transporté séparément de la cartouche de gaz sous pression.

Entretien + réparation

Utiliser uniquement les pièces de rechange spécifiées. Ne pas utiliser un appareil ayant une pièce endommagée. Ne faire effectuer les réparations, même le remplacement de la buse ou un remplacement du joint que par un spécialiste en gaz liquide agréé ou par le fabricant. En cas de réparations, rapporter votre appareil à votre point de vente.

Garantie

Veuillez conserver soigneusement le justificatif d'achat original. Il sert de preuve d'acquisition du produit. En cas de demande de garantie, vous pouvez nous contacter via le formulaire de contact sur notre site web ou par e-mail à l'adresse info@cfh-gmbh.de. Nous vous contacterons ensuite dans les plus brefs délais. Toute revendication de garantie est exclue si le défaut résulte d'une utilisation inappropriée, de modifications non autorisées ou de réparations non autorisées. N'apporter aucune modification à l'appareil.

Mise au rebut de la cartouche de gaz sous pression avec sa soupape de prélèvement

Les cartouches de gaz complètement vides doivent être éliminées via le double système de recyclage. Apporter les cartouches de gaz qui ne sont pas complètement vides aux centres de collecte des substances nocives.

Mise au rebut de l'appareil

L'appareil est fabriqué à partir de matériaux recyclables. Contactez votre bureau local d'élimination des déchets ou votre entreprise d'élimination des déchets pour l'élimination et le recyclage de cet appareil.

En fonctionnement normal, la puissance nominale peut différer des valeurs indiquées dans le manuel d'instructions (par exemple, dans le cas d'une utilisation plus longue sur de grandes surfaces, les performances diminuent. La raison en est la givrage de la cartouche de gaz sous pression due à l'extraction du gaz). **Information importante : la température ambiante a une influence décisive sur la puissance de l'appareil. En règle générale, par temps froid la puissance**

devient plus faible.

Nous nous réservons le droit de procéder à des modifications techniques et visuelles.

IT Istruzioni d'uso

N. 52609, 52610, 52611, 52612 Bruciatore diserbante Bio-Gärtner CW 3300
N. 52613 Bruciatore multiuso MB 613

Importante: leggere attentamente il presente manuale di istruzioni per acquisire familiarità con l'apparecchio prima di collegarlo al gas. Conservare le istruzioni in un luogo sicuro in modo che sia possibile rileggerle.

Uso previsto

Il dispositivo è inteso per impieghi non commerciali e può essere utilizzato solo all'aperto. Con questo apparecchio è possibile rimuovere comodamente, in modo non tossico ed efficace le erbacce e il muschio da ingressi di abitazioni, pareti esterne, marciapiedi, ecc. senza utilizzare sostanze chimiche. È possibile reperire ulteriori informazioni in "Il principio di funzionamento e le possibili applicazioni dell'apparecchio".

Attrezzatura

